

Pressemitteilung

Eröffnung der Ausstellung „Heimat – Belonging“ im Kieler Rathaus

Identität, Zugehörigkeit und Heimat: Mit diesen Themen beschäftigten sich Kinder und Jugendliche im palästinensischen Flüchtlingslager Shufat (Ost-Jerusalem) und Gruppen des Kinder- und Jugendhilfeverbundes Kiel (KJHV) in Gaarden sowie ein Kunstkurs der Toni-Jensen-Gesamtschule. Was dazu dort und hier erarbeitet wurde, das zeigen sie in der gemeinsamen Ausstellung „Heimat – Belonging“ (27. November 2009 bis 24. Januar 2010) in der Galerie Kieler Schulen im Kieler Rathaus. Kulturdezernent Gert Meyer eröffnet die Ausstellung dort am Freitag, 27. November, um 15 Uhr.

Der palästinensische Künstler Jawad Al Malhi, der selbst im Flüchtlingslager Shufat groß wurde, initiierte in einem Kulturzentrum in Ost-Jerusalem eine Reihe von Workshops, in denen sich rund 50 Kinder gestalterisch mit ihren Vorstellungen von Heimat und Identität auseinandersetzten. Die Kinder gehören zur dritten Generation von Flüchtlingen, die nach der israelischen Staatsgründung 1948 ihre Heimat im heutigen jüdischen Viertel der Altstadt Jerusalems verlassen mussten. Ihre Wahrnehmung von (Um-)Welt ist geprägt von räumlicher Enge und Eingrenzungen. Im Kontrast dazu entfalten sich ihre Bildwelten oftmals in überraschender Farbenpracht.

Derzeit besucht Jawad Al Malhi eine Arbeitsgruppe von Jugendlichen des KJHV, Gaarden, und einen Kunstkurs der Toni-Jensen-Gesamtschule in Neumühlen-Dietrichsdorf, die sich mit den gleichen Fragestellungen beschäftigen. Den Jugendlichen in Gaarden dient vor allem die eigene oft fragmentierte Biographie als Material, das gestalterisch verarbeitet wird. Zwei Schüler der Toni-Jensen-Gesamtschule hatten die Gelegenheit bei einer Delegationsreise nach Jerusalem dabei zu sein und bringen dies nun in die Arbeit an der Schule ein.

Die Ausstellung „Heimat – Belonging“ besteht aus rund 50 Bildern und Objekten zum Thema Heimat. Sie wird vom 27. November 2009 bis 24. Januar 2010 im Kieler Rathaus wochentags von 8 bis 18 Uhr in der Galerie Kieler Schulen auf dem Flur im zweiten Stock des Kieler Rathauses zwischen den Zimmern 205 und 215 gezeigt.

Die Ausstellung ist eine von drei Kooperationsveranstaltungen, die unter dem Motto „Partnerschaften Kiel-Palästina“ realisiert wurden. Ziel ist es, jenseits von medialen Zerrbildern und Vorurteilen eine persönliche interkulturelle Begegnung zu initiieren. Das Projekt wird organisiert vom Projektbüro „radius of art“ in der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Kiel. Unterstützt wird es von der Anna Lindh Stiftung für den Dialog zwischen den Kulturen, dem Goethe Institut, der Landeshauptstadt Kiel, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bingo! Umweltlotterie, der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, den Kieler Nachrichten, dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein und dem Hotel Berliner Hof.

Die Medien sind zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 27. November, um 15 Uhr in die Galerie Kieler Schulen im Kieler Rathaus und zur Berichterstattung herzlich eingeladen.

Kontakt:

Projektbüro „radius of art“
Amt für Kultur und Weiterbildung und
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
Andreas-Gayk-Str. 31
24103 Kiel

Anke Müffelmann / Katrin Eckstein
0431 / 901 3385 oder 0431 / 901 3386

mobil: 0176/ 431 55 061 / 0176 5217 6680
anke.mueffelmann@kiel.de / katrin.eckstein@kiel.de
www.radius-of-art.de